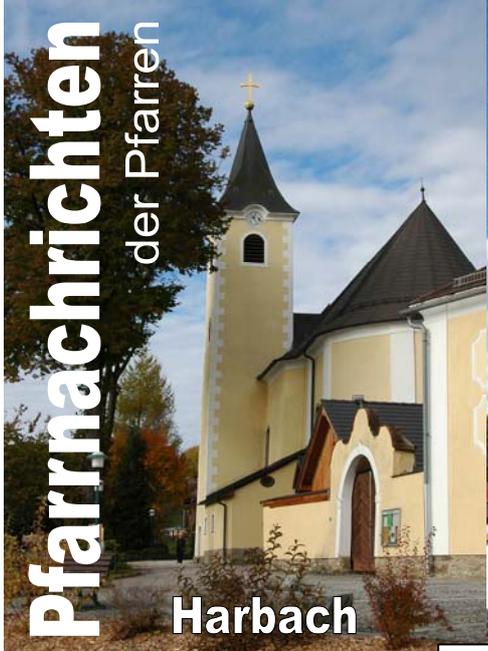




# der gemeinsame Weg



## Neuanfang – Schulbeginn

Immer wieder gilt es, neu anzufangen, im persönlichen und im gemeinschaftlichen Leben. Neuanfänge wollen und sollen gewagt und gestaltet werden.

Jeder neue Morgen kann zu einem solchen Neuanfang unseres Lebens werden. In jedem neuen Schritt, in jedem neuen Vorhaben, in jedem neuen Plan kann das Licht des Neuanfangs aufgehen und uns leuchten.

## Liebe Leserinnen und Leser!

### Gott loben!

Wir bekommen das neue Gebetbuch „GOTTESLOB“. Was wir alle Sonntage gemeinsam tun: mit Jesus mitopfern, uns mit IHM vereinigen, wie unser Glaube sagt, ist wohl das Herrlichste, was wir im Lauf einer Woche erleben können. Aber selbst, würden wir von Wandlung und Kommunion absehen, gäbe es immer noch nichts Wichtigeres als Gott Ehre zu machen. Gott loben wäre immer noch wertvoller und schöner als alles. Darum sehe ich es als Superidee, dass das neue Gebet- und Liederbuch „GOTTESLOB“ heißen wird.

Fachleute aus allen katholischen Ecken haben dieses Gebetbuch erstellt. Es wird im ganzen deutschen Sprachraum in allen Kirchen aufliegen. Ab Advent 2013 wird es soweit sein.

### Unser Rollenbuch

Leute, die sich alle Sonntage treffen, sind irgendwie eine Gemeinschaft. Alle diese Leute wollen als Gemeinschaft vor Gott stehen, wollen gemeinsam feiern, jeder will sich einbringen. Mit Hilfe dieses Rollenbuches kann ich mich, wo immer deutsch gesprochen wird, einklinken, um betend bzw. singend Gott zu loben. In allen fünf Pfarren werden wir genug Exemplare in den Bänken haben, damit jeder mitmachen kann.

Ich darf schon jetzt die Einladung aussprechen, das Buch bei allen Gottesdiensten zu benutzen. Nie sollte sich jemand einfach zurücklehnen und das Buch gar nicht aufschlagen.

### Ein Wort zum Singen

Singen gehört zu jedem Fest, also auch zu jedem Gottesdienst. Natürlich sind wir alle verschieden begabt, auch im Singen. Einige Grundsätze, einige Beispiele:

- Leute, die nicht so gut, aber gerne singen. Auch sie dürfen mitmachen, selbst wenn es einmal ein bisschen falsch geht. Eine gute Gemeinschaft verträgt das.
- Leute, die nicht gerne singen, weil sie es nicht mehr so schön können. Zu denen gehöre ich. (Im Alter vergeht alle Schönheit, auch die der Stimme.) Sie sollten ihre nicht mehr so tolle Stimme trotzdem in den Dienst der Gemeinschaft und der Ehre Gottes stellen.
- Leute, die sicher gar nicht können oder nicht wollen. Die bitten wir, dennoch immer das Gebetbuch aufzuschlagen. Den Liedtext als Religiöse Lyrik aufzufassen und das Lied einfach mitzubeten.

### Inhalt des neuen Gebetbuches

Zum Inhalt können wir noch nicht viel sagen. Es sind viele Lieder enthalten, die wir kennen und gernhaben. Auch neue, die anderswo in Österreich, Deutschland oder der Schweiz gesungen werden, auch moderne, die heutigen Jugendlichen gefallen. Wir wissen noch wenig über den Inhalt (Andachten, Litaneien und Gebet). Wir hoffen, dass wir auch daran Freude haben werden. Wichtig: Wer Freude hat an Gott, wird Freude haben am Gottesdienst und Freude am Lob Gottes.

Solche Freude wünschen wir Seelsorger Ihnen bzw. uns allen.

*Rudolf Pinger P. Joachim*  
*Mag. Peter Neugschwandtner*

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Aufbau der Hl. Messe	3
Pfarre Bad Großpertholz	4
Pfarre Harbach	5
Romreise	6
Romreise	7
Pfarre Harmansschlag, Bibelstammtisch	8
Pfarre Karlstift	9
Pfarre St. Martin	10
Krankenmesse, Jubelmesse, Christkönigsvesper,	
Müttergebete	11
Termine	12

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrer GR Rudolf Pinger und

Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,

Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz

Druck: berger-print, 3950 Gmünd

Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harmansschlag, Karlstift und St. Martin.

Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

### In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen.

Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.

Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

## Der Aufbau der Hl. Messe

Betonte man früher eher den Opfercharakter der Messfeier, so spricht das Zweite Vatikanische Konzil vom *Tisch des Wortes* und dem *Tisch des Brotes*, an den der Auferstandene Herr seine Kirche einlädt. Dementsprechend setzt sich die Hl. Messe aus zwei Teilen zusammen: dem **Wortgottesdienst** und der **Eucharistiefeier**. Beleuchtet man den Ablauf der Hl. Messe näher, so lässt sich ein Dialog zwischen der Gemeinde und Gott erkennen, und will von einer reinen Priesterliturgie zu einer aktiven Teilnahme aller Gläubigen führen.



### Eröffnung

Nach dem Eingangslied in dem das Thema der jeweiligen biblischen Texte anklingen soll, begrüßt der Priester die versammelte Gottesdienstgemeinde: „*Der Herr sei mit Euch*“. Es steht Gott selbst im Mittelpunkt der Handlung und ist in der versammelten Gemeinde gegenwärtig.

### Schuldbekennnis

In Gottes Gegenwart wird sich der Mensch seiner Schuldhaftigkeit und Erlösungsbedürftigkeit bewusst. Schuldig werden wir nicht nur durch böse Taten, sondern oft vielmehr dadurch, dass wir Gutes unterlassen. Der Mensch bittet nicht nur Gott um Vergebung, sondern auch die Mitmenschen; mehr noch: er bittet sie für ihn zu beten und tut es dabei für die Anderen.

### Kyrie eleison

=griechisch und heisst: „*Herr erbarme Dich unser*“. In diesem Ruf wird nicht nur das Erbarmen Gottes angerufen, Jesus Christus, der Auferstandene in dessen Namen sich die Gottesdienstgemeinde versammelt, wird mit dem Hoheitstitel *Kyrios* gepriesen.

### Glorialied

„*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade*“ Der Gesang der Engel bei der Geburt Jesu hat seinen fixen Platz im liturgischen Ablauf des Wortgottesdienstes. Wie die Engel einst das Menschgewordene Wort Gottes angekündigt haben, so wird hier die Gegenwart Gottes in seinem Wort gepriesen.

Das **Tagesgebet** eröffnet den eigentlichen

### Wortgottesdienst

Die Texte der Hl. Schrift für die Liturgie werden in drei Lesejahre aufgeteilt. (A – Matthäus, B – Markus, C – Lukas) Der liturgische Ort des Wortgottesdienstes ist der Ambo. Männer und Frauen können ab der Firmung zum Lektorendienst beauftragt werden. Sie sollen dazu fähig sein, das was sie lesen zu verstehen, und bereit sein, das gelesene innerlich zu bejahen und durch ihr Leben zu verwirklichen. Die Lesungen werden im Sitzen gehört. Sitzen ist die Körperhaltung des Hörenden, also dessen, der sich ganz dem lebendigen Wort und den Willen Gottes öffnet.

Die **1. Lesung** ist den Büchern des Alten Testaments entnommen. Sie entsprechen thematisch dem jeweiligen Evangeliumstext. In der Osterzeit jedoch wird aus der Apostelgeschichte gelesen.

### Antwortpsalm

Die Gottesdienstgemeinde antwortet mit einem Psalm, der abwechselnd mit dem Kantor gesungen wird, oder mit einem passenden Lied.

Die **2. Lesung** aus den neutestamentlichen Briefen wird auch Epistel (=Brief) genannt.

### Hallelujaruf

*Halleluja* ist hebräisch und heißt: *preiset unsern Gott JAHWE*. Es drückt den Osterjubel der Kirche aus. Der Kantor kündigt damit das Evangelium an. In der Fastenzeit wird es durch einen anderen entsprechenden Ruf ersetzt. Die Gemeinde steht dazu auf.

Das **Evangelium** verkündet der Priester oder der Diakon, weil er durch die Weihe dazu berufen ist, *den Armen die frohe Botschaft zu verkünden*. Zwei Ministranten assistieren mit Leuchtern. Es wird stehend gehört, weil in den Worten des Evangeliums der Auferstandene Herr selbst, durch den Verkünder, zur versammelten Gemeinde spricht.

In der **Predigt** wird das Wort Gottes vom Diakon oder vom Priester für die Gläubigen und deren Lebenssituation erklärt und ausgelegt.

Im **Glaubensbekenntnis** bekennt der Einzelne vor und mit der Kirche seine Zugehörigkeit zum Dreifaltigen Gott. Das lateinische Wort *Credo* (*cor do = Ich gebe mein Herz*) bedeutet im Sinne des Taufversprechens: In der Gemeinschaft der Kirche mache ich meine ganze Person und Existenz fest, am Dreifaltigen Gott, weil ich mich ihm verdanke, von ihm geliebt weiß und weil ich auf Grund seiner Zusage weiß, er hat für mich eine Zukunft über den Tod hinaus.

In den **Fürbitten** wird, wie der Name sagt *für Andere gebetet*. Es ist also ein Dienst am Mitmenschen. In diesem Akt der Solidarität werden die Sorgen und Nöte der Menschen verschiedener Lebenssituationen vor Gott zur Sprache gebracht.



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die weiteren Termine für unseren Tritsch-Tratsch im Pfarrhof sind:

11. September, 9. Oktober, 13. November  
jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!!!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager,  
Pfarrkanzlei: Tel. 02857/2216

**Wir freuen uns auf euer Kommen.**

### Spendenergebnisse:

MIVA Christophorussammlung: € 1.653,55  
Caritas Haussammlung : € 2.027,80 (vorläufiges Ergebnis)  
Hochwasserhilfe für Emmersdorf/Donau: € 2.201,01

Allen Spenderinnen und Spendern, sowie den Sammlerinnen und Sammlern (Caritas!!!) ein herzliches Vergelt's Gott!

### Ganz besonders gefreut hat uns, dass

- das Goldene Priesterjubiläum unseres Pfarrers Rudolf Pinger als Fest des Pfarrverbandes ausgerichtet war.
- MinistrantInnen aus vier Pfarren des Pfarrverbandes am diözesanen Minitag im Stift Herzogenburg am Pfingstdienstag teilgenommen haben.
- ein schönes und leichtes Vortragskreuz (Künstler: Herr Bernhard Hackl) angeschafft und geweiht wurde.
- der Blumenschmuck in unserer Kirche bei Besuchern nach wie vor anerkennendes Lob auslöst.

***Gutes wächst nicht durch Reden,  
sondern durch Tun.***

Hermann Gmeiner

### Termine

#### September bis November 2013

- 2. 9. Schuleröffnungsgottesdienst um 8.00 Uhr
- 13.10. Erntedankfest
- 20.10. Sonntag der Weltkirche (Mission!!)
- 24.10. Beichtgelegenheit vor Allerheiligen um 17.00 Uhr
- 1.11. Allerheiligen: 8.00 Hl. Messe  
14.00 Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang
- 2.11. Allerseelen: 17.00 Uhr Wortgottesfeier
- 24.11. Jubelmesse für Hochzeitspaare aus dem Pfarrverband um 8.00 Uhr  
Christkönigsvesper für unseren Pfarrverband um 19.00 Uhr
- 30.11. Adventbeginn: 17.00 Uhr Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze, Adventmarkt

## Kommunionsspender

Eva Müller hat die Kommunionsspenderkurse I und II besucht. Pfarrer Pinger überreichte ihr am 9. Juni 2013 das Dekret des bischöflichen Ordinariates. Damit ist Frau Müller berechtigt die Kommunion während eines Gottesdienstes/Wort-Gottes-Feier zu spenden.

Die Pfarre Harbach gratuliert sehr herzlich zu diesem Dienst.

## PRIESTERJUBILÄUM



Foto: Johann Gattringer

Einen besonderen Ehrentag gab es heuer für unseren Herrn Pfarrer Rudolf Pinger – am 29. Juni 1963 wurde er zum Priester geweiht.

Am 30. Juni 2013 kamen Vertreter der PGR aus den fünf Pfarren des Pfarrverbandes, sowie die Bürgermeister der drei Gemeinden und viele Pfarrverbandsangehörige zum gemeinsamen Gottesdienst, welcher vom Kirchenchor (Ltg. Mag. Eva Kempf) und Jugendlichen (Ltg: Karl Wieninger) musikalisch gestaltet wurde, nach Harbach. Bgm. Margit Göll und Herbert Pöschl (PGR und PKR) würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste Pfarrer Pingers um den Pfarrverband und wünschten ihm Gesundheit und ein langes, segenreiches Wirken in den fünf Pfarren.

Anschließend gab es eine Agape im Pfarrstadel, welche die Musikkapellen St. Martin und Harmanschlag musikalisch umrahmten.

## BIBLISCHER ROSENKRANZ

In der Pfarrkirche Harbach findet **jeden Donnerstag um 19.00/17.00 Uhr** ein biblischer Rosenkranz statt.

Jeden **ersten Donnerstag** im Monat **Eucharistische Anbetung**.

Abholung, wenn gewünscht, möglich  
(bitte 02858/5276 - Fr. Pöschl anrufen)

## Maria „Rosa Mystica“ – Marienfest in Harbach



Auch in diesem Jahr feierten wir wieder am 13. Juli das Marienfest. Seit neun Jahren feiern wir dieses außergewöhnliche Fest in Harbach. Den Impuls dazu gab uns die Marienstatue, die uns Schwester Daniela von den Kalasantinern brachte.

Dieser besonders schönen Statue mit den drei Rosen liegt folgender Ursprung zu Grunde:

Die Gottesmutter erschien 1946 bis 1983 einer einfachen Frau namens Pierina Gilli in Italien. 3 Schwerter steckten in ihrem Herzen und traurig sagte sie: „*Gebet, Opfer, Sühne!*“ – später erschienen anstatt der Schwerter 3 Rosen in den Farben Weiß, Rot und Gold. Sie sagte: „*Ich wünsche, dass der 13. eines jeden Monats als Marienfest begangen wird. An diesem Tag werde ich auf die Institute und religiösen Kongregationen, die mich so geehrt haben, eine Überfülle von Gnaden und große Berufsheiligkeit niedersenken.*

*Ich wünsche, dass der 13. Juli jeden Jahres vor allem in allen religiösen Instituten gefeiert wird. Dieser Tag sei geheiligt durch besondere Gebete: das ist die heilige Messe, die heilige Kommunion, der heilige Rosenkranz und die Stunde der Anbetung.*

Zur Statue der Wandermuttergottes „Rosa Mystica“ verspricht sie: *Der hl. Erzengel Raphael soll diese Pilger-Madonna begleiten!*

*Wenn man mich als Pilgerin, als Rosa Mystica, zu den Menschen bringt, werde ich mit den hl. Engeln und den Heiligen des Himmels kommen und allen schützend und segnend zur Seite stehen. Ebenso werde ich alle Häuser und deren Bewohner segnen, die mich mit Freuden und Liebe als Rosa Mystica aufnehmen. Ganz besonders aber werde ich ihnen in der Todesstunde nahe sein!*

Wissend mit welch großen Gnaden die Gottesmutter mit all den Engeln und Heiligen in unsere Kirche einkehrt – feiern wir gerne diesen Tag zu Ehren unserer lieben Mutter.

Wir freuen uns über die liebe Gestaltung des Marienfestes durch unsere Kinder und Jugendlichen und über die netten Besucher aus unserem Pfarrverband und den Nachbarparolen! Ein herzliches Dankeschön an all die vielen helfenden Hände, die im Verborgenen gewirkt haben!

*Pilger- und Studienreise mit den Pfarren  
St. Martin bei Weitra, Karlstift, Großpertholz,  
Harmanschlag und Harbach nach*



# ROM

**Termin: 3. - 8. Februar 2014**  
**Geistliche Begleitung: Pfarrer Rudolf Pinger**

*"Roma aeterna" - ewiges Rom - sagte man schon vor 2000 Jahren zu dieser Stadt. Rom hat ein einzigartiges Flair und eine besondere Eigenart, das Zeitlose in der Zeit durch seine Denkmäler und prachtvollen Kirchen auszudrücken und dem Besucher nahe zu bringen. Gerade nach dem Jahr 2000 zeigt sich die ewige Stadt in neuem Glanz, um sich den Millionen Pilgern und Besuchern aus aller Welt eindrucksvoll als Zentrum der Katholischen Kirche zu präsentieren. Hier, im gemeinsamen Aufbruch in ein neues Jahrtausend, manifestiert sich eindrucksvoll die tiefere Einheit der Kirche in ihrer weltweiten Vielfalt wie sonst nirgendwo auf der Erde.*



## 1. Tag: Wien - Rom

Vormittags Treffpunkt am Flughafen Wien-Schwechat. Abflug nach Rom. Am Nachmittag Ankunft in Rom. Auf dem Weg zum Hotel gewinnen Sie einen ersten Eindruck der Stadt. Check In im Hotel für die folgenden 5 Nächte. Abendessen und Nächtigung.

## 2. Tag: Innenstadt - Kirchen Roms

Morgens Messfeier im Kapuzinerkloster (vorbehaltlich Bestätigung). Vormittags unternehmen Sie einen Bummel durch das Centro Storico, die Altstadt Roms. Sie passieren die Piazza Navona (Vier-Flüsse-Brunnen Berninis) und das Pantheon, eines der wenigen fast unversehrten antiken Bauwerke. Danach führt Sie Ihr Rundgang über die berühmte Via Condotti zur Spanischen Treppe und zum weltbekanntem

Trevi-Brunnen. Nachmittags fahren Sie zum Esquilin und besuchen die Patriarchalbasilika S. Maria Maggiore, eine der größten Marienkirchen Roms mit herrlichen Mosaiken aus dem 5. und 13. Jh. Weiter zur kleinen Kirche S. Prassede, deren Zenon-Kapelle ein Kleinod byzantinischer Kunst in Rom darstellt. Weiter nach S. Pietro in Vincoli, wo die Ketten, mit denen Petrus gefesselt war, aufbewahrt werden und sich die berühmte Mosesstatue, die Michelangelo für das Grabmal Papst Julius II. geschaffen hat, befindet. Abendessen und Nächtigung.

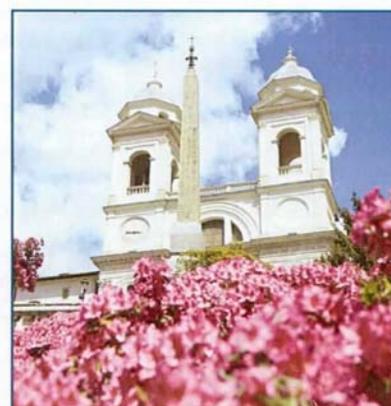
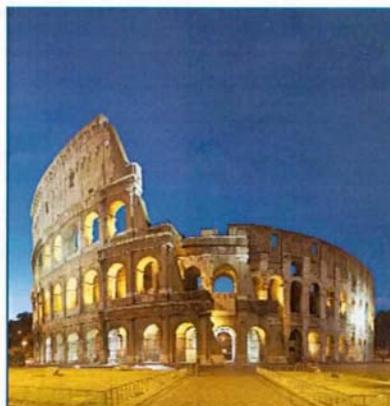
## 3. Tag: Papstaudienz - St. Paul - Domitilla Katakomben

Am Vormittag Teilnahme an der Papstaudienz (vorbehaltlich Anwesenheit des Papstes!). Am Nachmittag Besuch der Basilika St. Paul vor den

Mauern mit dem wunderschönen Kreuzgang (fakultativ), einem Meisterwerk der Kosmatenkunst. Danach Besichtigung der weitläufigen Domitilla Katakomben, welche über die einzige unterirdische Basilika Roms verfügen (Hl. Messe). Abendessen und Nächtigung.

## 4. Tag: Vatikan - Vatikanische Museen - Sixtinische Kapelle - Lateran - San Clemente

Vormittags spazieren Sie über den beeindruckenden Petersplatz zum weltberühmten Petersdom. Der Petersdom zählt mit 15.000 m<sup>2</sup> Grundfläche zu den größten Kirchen der Welt. Danach Besuch der Vatikanischen Museen mit den Stanzen Raphaels. Außerdem besichtigen Sie die Sixtinische Kapelle mit den Deckenfresken Michelangelos. Am Nachmittag unternehmen



Sie einen Rundgang durch das Lateranviertel mit der Patriarchalbasilika San Giovanni in Laterano. Abschließend sehen Sie die Kirche San Clemente, mit ihren Mosaiken aus dem 13. Jahrhundert. Ihre Unterkirche ist mit wertvollen romanischen Wandmalereien verziert. Abendessen und Nächtigung.

**5. Tag: Antikes Rom - Trastevere**

Am Vormittag Außenbesichtigung des Kolosseums, dem Amphitheater der Flavienkaiser, wo Tierhetzen, Gladiatorenkämpfe und sogar Seeschlachten veranstaltet wurden. Anschließend führt Sie ein Spaziergang vorbei am Forum Romanum mit den Ruinen der antiken Tempelanlagen, Gerichtsbasiliken usw. bis zum Kapitol. Gemeinsame Messfeier in der Kirche San Bartolomäo auf der Tiberinsel (vorbehaltlich Bestätigung). Weiter geht es mit einem Besuch des im südlich des Tibers gelegenen Trastevere. Trastevere gilt als das volkstümlichste Viertel der

Stadt. Nach der Besichtigung der Kirche Santa Maria in Trastevere können Sie bei einem Spaziergang durch die engen Gassen mit pittoresken Wohngebäuden und Kirchen das Viertel genau erkunden. Abendessen und Nächtigung.

**6. Tag: Subiaco - Rückflug**

Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug nach Subiaco. Schutzpatron von Subiaco ist der Hl. Benedikt, der hier einige Zeit gelebt und gewirkt hat. Gemeinsame Messfeier. Mittags Bustransfer zum Flughafen von Rom und Rückflug nach Wien-Schwechat.

*Leistungen*

- Flug: Wien - Rom - Wien
- Busleistungen in Rom:
  - 1. Tag: Bustransfer vom Flughafen zum Hotel
  - 3. Tag: halbtägige Busbereitstellung (max. 4 Std.)
  - 6. Tag: ganztägige Busbereitstellung inkl. Bustransfer zum Flughafen
- 5 Nächtigungen in einem Pilgerhaus in Rom (nahe Vatikan)
- Halbpension
- Rom City Tax (dzt. € 2,- p.P/Nacht)
- 3 Tageskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel in Rom (2., 4. + 5. Tag)
- Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- deutschsprachige Stadtführer in Rom
- Eintritte (Vat. Museen/Sixtiner, Domitilla Katakomben, Unterkirche San Clemente)
- Trinkgeldpauschale für Reiseleiter und Busfahrer

**Buchbar bis:  
Do., 31. Oktober 2013**

Wir empfehlen den Abschluss einer Allianz Global Assistance Reise- und Ferienversicherung inkl. Stornoschutz zum Preis von € 38,- pro Person. Diese Reiseversicherung beinhaltet: Ersatz der Stornokosten, Kranken- und Reisegepäckversicherung, Nottransport, extra Rückreisekosten usw..

Jetzt neu: Nutzen Sie ab sofort die Option Reiseschutz mit Storno ALL Risk Med. Zusätzlich zu den in den AVB festgelegten Stornogründen akzeptiert Allianz Global Assistance Ihren persönlichen und belegbaren Grund - und es werden 100 % der Stornokosten ersetzt. Nähere Informationen und die detaillierten Bedingungen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro!



Reisepreis:	€ 725,-
Flughafentaxen und Gebühren dzt.:	€ 105,-
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)	
<b>Pauschalpreis:</b>	<b>€ 830,-</b>
<b>EZ-Aufpreis:</b>	<b>€ 130,-</b>

**Buchungsgebühr 2,5 % vom Reisepreis - entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung**

*Wir weisen darauf hin, dass im Innenstadtbereich von Rom tagsüber keine Touristenbusse fahren dürfen (nur Transferfahrten). Somit werden viele Besichtigungspunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren bzw. auch längere Etappen zu Fuß zurückgelegt. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Frühstücksbuffets in Italien eher einfach (kontinental) sind.*

**Gültiger Reisepass erforderlich!**  
Jede(r) Reiseiteilnehmer/in ist persönlich verantwortlich, dass der Name bei Buchung ordnungsgemäß lt. Reisepass angegeben wurde. Kinder benötigen einen eigenen Reisepass (Miteintragungen im Reisepass der Eltern sind nicht mehr gültig). Nicht österreichische Staatsbürger sowie Inhaber von Dienst- bzw. Diplomatenpässen sind für die Besorgung der jeweils erforderlichen Einreiseformalitäten selber verantwortlich!

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.  
Stand der Tarife, Treibstoffpreisszuschläge, Flughafentaxen und Wechselkurse: 25.02.2013. Die angeführten Preise entsprechen dem Stand der Drucklegung. Da diese laufenden Änderungen unterliegen, werden sie im Rahmen der Restzahlungsvorschreibung zum aktuellen Stand verrechnet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB92), die Zahlungs-, Storno- und Flugbeförderungsbedingungen sowie der Reiseversicherungsschein in der letztgültigen Fassung. MOSER REISEN ist gemäß der Reisebüro-Sicherungsverordnung durch eine Bankgarantie der VKB Linz mit der Nummer 10612000 abgesichert. Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis 1998/0397. Einzelzimmer stehen nur in einem begrenzten Ausmaß (10 % der Zimmeranzahl) zur Verfügung. Programmstand: 04.06.2013.

Bordverpflegung: Keine bzw. nur minimale (je nach Airline).

**A - 4010 Linz, Graben 18**  
Frau Sandra Riha  
Tel. + 43 732 2240 - 23, riha@moser.at  
www.moser.at



**Verbindliche Anmeldung:** **Rom** Termin: **03.-08.02.2014**

**Pfarre Bad Großpertholz**  
3972 Bad Großpertholz Nr. 15  
Tel.: 02857/2489  
pfarre.bad.grosspertholz@aon.at

**Pfarre Harbach**  
3970 Harbach Nr. 5  
Tel.: 02858/85147  
pfarre.harbach@aon.at

Name lt. Reisepass: \_\_\_\_\_ Versicherung: ja  nein

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel./Mobil: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Einzelzimmer (Aufpreis!)  Doppelzimmer

Begleitung \_\_\_\_\_

Name lt. Reisepass: \_\_\_\_\_ Versicherung: ja  nein

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel./Mobil: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Einzelzimmer (Aufpreis!)  Doppelzimmer

Sofern Ihre E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten Sie Buchungsbestätigung/Reiseunterlagen auf elektronischem Weg. Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich anerkenne für mich und die mit angemeldeten Personen die allgemeinen Reisebedingungen sowie die Versicherungsbedingungen der AGA Reiseversicherung in ihrer letztgültigen Fassung. Detaillierte Informationen dazu können bei uns angefordert werden bzw. liegen im Büro auf.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Krankenmesse

für Kranke und Betagte des Pfarrverbandes und von auswärts am

**Samstag 5. Oktober, um 15.00 Uhr**  
in der Pfarrkirche Harmansschlag

Krankenmesse ist eine Stärkung für Leib und Seele und KEINE „Letzte Ölung“.

Helfer stehen bei der Treppe bereit, um Rollstuhl-Fahrern den Besuch zu ermöglichen.

Feiern Sie auch als Angehörige/r oder Betreuungs-Person diese Hl. Messe mit uns!

Sie können sich bei PGR Reinhold Graf (Tel. 02857/25753) oder jedem anderen Pfarrgemeinderat melden. In ihrer Pfarre oder in der Pfarrkanzlei (Tel. 02857/2216) ist es ebenfalls möglich, wenn sie Hilfe beim Transport benötigen.

Wir lassen anschließend den Nachmittag im Pfarrhof gemütlich ausklingen.

**Wenzel-Kirtag**  
**am 29. September 2013**  
**um 9.30 Uhr Hl. Messe**



Der Kirchenchor gestaltet einen Teil des Gottesdienstes, anschließend lädt

Sie der Pfarrgemeinderat zu einer Agape in den Pfarrhof.

**Erntedank**  
**am 6. Oktober 2013**  
**um 9.00 Uhr Hl. Messe**

Kinder beteiligen sich an der Messgestaltung.

Die Trachtenkapelle freut sich auf Ihren Besuch beim zünftigen Frühschoppen.



### Termine für den Bibelstammtisch

- 9. September - 19.30 Uhr - Pfarrhof St. Martin
- 14. Oktober - 19.30 Uhr - Pfarrhof Bad Großpertholz
- 11. November - 19.30 Uhr - Gemeindesaal Karlstift
- 9. Dezember - 19.30 Uhr - Pfarrhof Harmansschlag
- 13. Jänner - 19.30 Uhr - Pfarrhof Harbach

**Rückblick**

**Pfarrkaffee am 5.5.2013:**

Nach der Wortgottesfeier, bei der auch anlässlich des Hl. Florian unsere Feuerwehrmänner teilnahmen, luden selbst gebackene Mehlspeisen zu einem gemütlichen "Zaumsitzn" ein. Danke allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Auch hier gibt es auf unserer homepage [pfarre.karlstift.at/karlstift](http://pfarre.karlstift.at/karlstift) mehr Fotos zu sehen.



**Trotz Katastrophenregen war das Pfarrfest am 2.6.2013 ein voller Erfolg!**

Einige Besucher meinten, dass vielleicht gerade das Schlechtwetter viele motiviert hat, zum Pfarrfest zu kommen, um die Bemühungen zu honorieren.

Der Stellvertretende Vorsitzende des PGR Wilfried Zeiler freute sich, Besucher aus den benachbarten Pfarren des Pfarrverbandes und auch eine stattliche Delegation aus Sandl begrüßen zu können. Ein großer Dank gilt nicht nur den fleißigen MitarbeiterInnen, sondern auch den vielen Frauen für die gespendeten köstlichen Mehlspeisen, die reißend Absatz fanden. Großes Lob fand auch die von Alois Jager exzellent zubereitete "Kistensau".

Der musikalische Beitrag unserer "Viertakter" und die Mundartgedichte von Alois Guttenbrunner aus Sandl rundeten das Fest ab.



Mehr Fotos sind auf unserer Homepage [pfarre.kirche.at/karlstift](http://pfarre.kirche.at/karlstift) zu finden.

Infos zu weiteren Veranstaltungen können sie auf unserer Homepage unter „Termine“ nachlesen.

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet am 11., 18. und 25.10. 2013, jeweils um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**Sammel-  
ergebnisse:**

Hochwasserhilfe Emmersdorf	16. Juni	€ 847,47
Christophorusammlung – MIVA	26. Juli	€ 393,75
Caritas-Haussammlung	29. Juli	€ 2.230,00
Erlös des Pfarrfestes	10. Juni	€ 1.644,67

**Vorschau**

**Am 22.9.2013 um 8.00 Uhr feiern wir Erntedank:**



Im Behelf der Koordinationsstelle (KOO) der österreichischen Bischofskonferenz werden 3 Punkte zum Nachdenken im Hinblick auf Erntedank genannt:

1) Nachdenken über die persönliche Arbeit: Damit verbunden ist die Frage nach der Sinnhaftigkeit und nach dem Wert von Arbeit, jenem Wert, der eben nicht in der Entlohnung zum Ausdruck kommt.

2) Die Rückbindung von Arbeit an den Schöpfungsauftrag Gottes, die Erde zu bebauen und zu behüten. Ist unser tägliches Tun im Einklang mit diesem Auftrag – oder handeln wir ihm zuwider?

3) Die Einbindung in die Globalisierung und die Solidarität mit künftigen Generationen: Hilft meine Arbeit Ressourcen und Lebensräume für kommende Generationen zu bewahren?

Erntedank als Feier weltweiter Solidarität und Ermunterung zu verantwortlichem Handeln und Mitbestimmung könnte diesem Fest einen neuen zukunftsweisenden Sinn geben.

**Am 20.10.2013 feiern wir den Sonntag der Weltkirche:**



Er wird immer am vorletzten Sonntag im Monat Oktober, gefeiert. Heuer ist Malawi Gastkirche. Es geht nicht nur um finanzielle Unterstützung der dortigen Kirche, sondern auch um ein gegenseitiges Lernen, denn die verschiedenen Kulturen der Welt feiern ihren Glauben auf unterschiedliche Weise.

An diesem Sonntag stellen wir im Rahmen des Pfarrkaffees EZA-Fairer Handel und einige deren Produkte vor. EZA (Entwicklungszusammenarbeit) begreift Fairen Handel als eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Er leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, indem er bessere Handelsbedingungen bietet und die Rechte benachteiligter ProduzentInnen und ArbeiterInnen – speziell in den Ländern des Südens – sichert.

Die Kriterien: • direkter Handel • garantierte Mindestpreise/faire Löhne • Vorfinanzierungen • Langfristige Handelsbeziehungen • Keine ausbeuterische Kinderarbeit • Förderung von ökologischem Anbau.

Die Kriterien: • direkter Handel • garantierte Mindestpreise/faire Löhne • Vorfinanzierungen • Langfristige Handelsbeziehungen • Keine ausbeuterische Kinderarbeit • Förderung von ökologischem Anbau.

## 55-jähriges Priesterjubiläum



Pfarrer GR Franz Weinstabl feierte am 29. Juni 2013 sein „55-jähriges Priesterjubiläum„. Er wirkte 43 Jahre als Seelsorger in der Pfarre St. Martin. Die Priesterweihe erfolgte am 29. Juni 1958 in St. Pölten, anschließend war er

Kaplan in Heidenreichstein, Jugendkaplan und in St. Andrä-Wördern.

Mit 1. November 1963 wurde er Pfarrer in St. Martin und ist seit September 2006 in Pension. Seit 11. Juni 1972 war er auch Ex-currendo Provisor in Harmanschlag.

Pfarrer Weinstabl verkündete und bezeugte uns immer wieder einen Gott, der mit den Menschen geht. Er sorgte auch für den baulichen Zustand der Kirche, Friedhofgestaltung, neues Turmkreuz 1967. Das Kirchenschiff drohte auseinanderzubrechen und wurde mit Eisentraversen gesichert. In guter Erinnerung bleibt uns auch sein lebendiger Religionsunterricht.

Aus diesem Anlass gratulierten GR Rudolf Pinger, Diakon Mag. Peter Neugschwandner, PGR Johann Gattringer, PGR Josef Schuster.

## Bauliche Maßnahmen

Der Pfarrkirchenrat St. Martin hat mit dem Bauamt der Diözese St. Pölten folgende Baumaßnahmen abgesprochen:

**Bauphase 1:** 2013 – Drainagearbeiten im Turmbereich – Sanierung der Friedhofsgänge – Sanierung des Stiegenaufganges zur Kirche

**Bauphase 2:** 2014 – Erneuerung des Kirchendaches.

**Bauphase 3:** 2015 – Malerarbeiten der Kirche innen.

Weitere Infos für die Pfarrbevölkerung folgen noch.

## Kommunionsspender



Überreichung des Bischöflichen Dekretes zur Kommunionsspenderung durch Pfarrer Rudolf Pinger am Sonntag, 16. Juni 2013.

## Wallfahrt nach Mariazell

Am Sonntag, 21. Juli startete die Wallfahrtsgruppe aus Großgerungs mit 74 Teilnehmern zur 5-tägigen Wallfahrt nach Mariazell. Am 25. Juli war die Ankunft in Mariazell, dabei wurden täglich 35 bis 40 km Fußmarsch zurückgelegt. Mit dabei war auch eine Gruppe aus St. Martin.



Foto von links nach rechts:  
Kitzler Monika, Poiss Eva, Steinbrunner Rosa, Poiss Franz, Wally Martina, Haidvogl Marianne

**Kanzleizeiten in St. Martin  
jeden Montag in der Zeit  
von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 02857/2267**

## Krankenmesse

für Kranke und Betagte des Pfarrverbandes und von  
auswärts am

**Samstag 5. Oktober, um 15.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Harmanschlag**



Nähere Information finden sie auf Seite 8 dieses Pfarrblattes.



## Jubelmesse für Hochzeitspaare

**Sonntag, 24. November  
in der Pfarrkirche Bad Großpertholz**

7.45 Uhr Empfang am Kirchenplatz  
8.00 Uhr Hl. Messe

Wir laden alle Ehepaare des Pfarrverbandes zur Mitfeier der Jubelmesse ein. Alle Jubelpaare die nicht im Pfarrverband ihre Ehe geschlossen haben, bitten wir, sich in der Pfarrkanzlei (Tel. 02857/2216) zu melden.

Im Anschluss an die Jubelmesse laden wir alle zur Agape in die Volksschule Bad Großpertholz ein.

## Vesper zum Christkönigsfest

**Sonntag, 24. November,  
um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche  
Bad Großpertholz**

Wir laden alle Angehörigen des Pfarrverbandes zur Mitfeier ein.

### Mein König und Herr

Komm, mein Licht, und erhell mein Dunkel,  
komm, mein Leben, und erwecke mich vom  
Tod. Komm, du mein Arzt, und heile meine  
Wunden, komm, Flamme der göttlichen Lie-  
be, brenne aus die Dornen meiner Sünden  
und entzünde in meinem Herzen die Flamme  
deiner Liebe.

Komm, du mein König, lass dich nieder auf  
dem Thron meines Herzens und herrsche  
dort, denn du allein bist mein König und Herr.

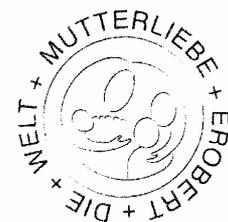
(Ein Gebet von Dimitri von Rostow, russischer Bischof  
aus dem 17. Jahrhundert und Heiliger der Ostkirche.)

## Mothers Prayers – Mütter Gebete

- 13. Sep. – 19.00 Uhr Kapelle Wultschau
- 11. Okt. – 19.00 Uhr Kapelle Lauterbach
- 8. Nov. – 17.00 Uhr Kapelle Maißen
- 29. Nov. – 17.00 Uhr Kapelle Wultschau
- 3. Jän. – 17.00 Uhr Kapelle Lauterbach

Dauer ca. ½ Stunde

Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.



**Vereint im Gebet  
retten wir unsere Kinder.**

**Gottesdienste in der Kapelle Mühlbach**

20. Sept. 2013 - 20.00 Uhr  
 18. Okt. 2013 - 20.00 Uhr  
 15. Nov. 2013 - 20.00 Uhr  
 21. Dez. 2013 - 20.00 Uhr

**Eucharistische Anbetung**

jeden Donnerstag  
 von 8.00 bis 18.00 Uhr  
 in der Pfarrkirche  
 Bad Großpertholz

**Müttergebetstreffen**

jeden 1. Mittwoch im Monat  
 um 19.00 Uhr  
 im Pfarrhof Bad Großpertholz  
 Dauer ca. 1 Stunde.

**Beichtgelegenheit zu Allerheiligen**

Donnerstag, 24. Oktober – 17.00 Uhr in der Pfarre Bad Großpertholz bei Vikar P. Joachim  
 Sonntag, 27. Oktober – nach der Hl. Messe in der Pfarre Harmanschlag bei Vikar P. Joachim  
 Sonntag, 27. Oktober – 9.00 Uhr in der Pfarre Harbach bei Pfarrer Rudolf Pinger  
 Dienstag, 29. Oktober – 16.00 Uhr in der Pfarre St. Martin bei Vikar P. Joachim

**Eltern-Kind-Treffen**



Wir laden herzlich ein: alle Babys/Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,..) zum gemeinsamen Singen, Spielen, Sich-Austauschen und Begegnen.

**Wo: im Pfarrhof St. Martin**

**Wann: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)**

**Nächste Termine: 12. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember**

**Unkostenbeitrag: 2 €** (für Jause und Spielmaterial)

Auf Euer Kommen freuen sich  
 Renate, Daniela, Kathrin, Bernadette und Claudia  
 (Info: 02857/25129)

**Erntedank mit Kindern und Eltern**  
 „Apfel, wer hat dich so schön gemacht?“  
 Einladung zu einem Erlebnismittag für Kinder von 4 bis 8 Jahren mit Eltern oder Begleitperson.

Samstag 7. September 2013 von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof St. Martin.

Referentin: MEd. Anita Nussmüller,

**Buchersertreffen am 14. September 2013**  
 um 16.00 Uhr mit Präsentation „Virtueller Friedhof“ anschließend Dämmerchen.

**Bucherser Kirtag am 15. September 2013**  
 um 9.00 Uhr Festmesse.

**Erntedank - Jugendheureriger**  
**Sonntag, 15. September**  
 um 8.00 Uhr Gottesdienst  
 anschließend Jugendheureriger

**LEBENSBERATUNG**

Vertraulich - Hilfe - Orientierung

Beratung öffnet Wege zu den Lösungen, die in uns sind!

Termine nach Vereinbarung

*Lebens- und Sozialberaterin in Ausbildung unter Supervision und Kinderbetreuerin*  
 Irmgard Prager - Tel. 0676/4991457  
 e-mail: [irmgard.prager@st-martin.eu](mailto:irmgard.prager@st-martin.eu)